

Schweriner Volkszeitung

vom 05.05.2009

Countertenor Kowalski gefeiert

Mit stehenden Ovationen, Bravo-Rufen, minutenlangem Beifall mit Händen und Füßen wurden Countertenor Jochen Kowalski und das Berliner Capital Dance Orchestra am Wochenende im Staatstheater gefeiert. Das Konzert "Stars go Swing" war die letzte Vorstellung im Großen Haus vor dessen Schließung wegen Reparaturarbeiten - und es war ein echter Höhepunkt. Ein glänzend aufgelegtes Tanzorchester, dessen 13 Mitglieder in dem zweieinhalbstündigen Programm gleich mehrfach die Gelegenheit bekamen, solistisch ihr hohes Können unter Beweis zu stellen, ließ die Musik der 20er- und 30-Jahre wieder aufleben. Besondere Wertschätzung der Zuschauer galt dem ausgesprochen breit gefächerten Repertoire, das von Tango bis Jazz reichte und der charmanten Moderation von Jochen Kowalski. So hatten er und das Orchester neben Klassikern von Cole Porter, Irving Berlin oder Kurt Weill auch einen ganzen Block sowjetischer Vorkriegsmusik im Programm, wobei Kowalski die Titel in exzellentem Russisch vortrug. Dass sich der Countertenor indes nicht nur in allerhöchsten Stimmlagen zu Hause fühlt, stellte er im bekannten Song von "Macki Messer" vor.